

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 7. Februar 1969

Blatt 314

Ab nächster Woche Signalanlage auf Kreuzung Burggasse - Breite Gasse
=====

Generalsanierung der Burggasse wird im September abgeschlossen

7. Februar (RK) Erfreuliche Nachrichten für die Wiener Autofahrer. Bereits in der nächsten Woche wird die Signalanlage Burggasse - Breitegasse im Bereich des Einbahnprojektes Burggasse - Neustiftgasse (die "Rathaus-Korrespondenz" berichtete Mitte Dezember 1968 darüber) in Betrieb genommen werden.

Wie die Magistratsabteilung 46 (Technische Verkehrsangelegenheiten) mitteilt, wird man in Kürze noch zwei neuralgische Kreuzungen durch Signalanlagen entschärfen. Es sind dies die Kreuzungen Kaiserstraße - Neustiftgasse und Burggasse - Neustiftgasse. Die Signale bei der Kreuzung Kaiserstraße - Neustiftgasse werden noch heuer vor den Signalen der anderen Kreuzungen an die Verkehrsleitzentrale Rossauerkaserne angeschlossen. Hier muß die Magistratsabteilung 46 eng mit der Magistratsabteilung 28 (Straßenbau) zusammenarbeiten, da man die Burggasse ab März jeweils halbseitig sperren wird, um eine Generalsanierung vornehmen zu können. Zuerst werden die technischen Arbeiten durchgeführt, ehe im August die Belagsaufbringung an die Reihe kommt. Gegenwärtig ist die Burggasse noch Schienenstraße.

Der Schwerpunkt der Arbeiten der Magistratsabteilung 46 liegt gegenwärtig in der Installierung der Signalanlagen im Bereich der USTRABA-Strecke Matzleinsdorfer Platz - Eichenstraße und bei der Lobkowitzbrücke. Bodenmarkierungen im über 2.000 Kilometer langen Wiener Straßennetz können erst nach Aufhören der Nachtfroste, ungefähr im März aufgetragen werden.

- - -

Ballkalender
=====

7. Februar (RK) In der Woche vom 10. bis 16. Februar finden folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Mittwoch, 12. Februar: Parkhotel Schönbrunn (Firma Almdudler-Limonade 1969), Sofiensäle (Favoritner Bürgerball).

Donnerstag, 13. Februar: Messepalast (Neubauer Kleiner Opernball), Sofiensäle (Gschnasfest der ÖKISTA), Staatsoper (Opernball).

Freitag, 14. Februar: Albert-Sever-Saal (Sportverein der Städtischen Angestellten STAW), Grünes Tor (Pfarre St. Ulrich), Haus der Begegnung (Rot-Weiß-Rot-Cercle des ÖAAB - Bundeskanzleramt), Konzerthaus (Ball der Wiener), Kursalon (Ball der Niederösterreichischen Landesregierung), Messepalast (Landesinnung Wien der Gas- und Wasserleitungsinstallateure), Palais Auersperg (Österreichischer Pfadfinderbund), Palais Festetics (Verein der Absolventen der Hotelfachschule Österreichs), Parkhotel Schönbrunn (Österreichischer Luftfahrt- und Flugsicherungsverband), Schwechaterhof (Landesgruppe Telegraph der Gewerkschaft der Post- und Telegraphenbediensteten), Simmeringer Hof (Firma Martha), Sofiensäle (Sportvereinigung Finanz), Vienna Intercontinental (Tanzschule E. Wagner), Wimberger (Österreichischer Kameradschaftsbund).

Faschingsamstag, 15. Februar: Albert-Sever-Saal (SPÖ Ottakring), Baumgartner Casino (SPÖ Penzing, Sektion XVIII), Grünes Tor (Firma Hörbiger), Hans Neroth's Studio "N" (Pop-Trip im Fasching), Haus der Begegnung (Mariahilfer Bürgerball), Konzerthaus (Freier Wirtschaftsverband), Kursalon (Stadtball der ÖVP Wien 1), Messepalast (Gesangverein der Tischler), Palais Auersperg (Studenten-Verbindung Bajuvaria), Palais Berchtold (Gschnasfest des Club Méditerranée), Palais Schwarzenberg (Universitätssängerschaft "Barden zu Wien"), Parkhotel Schönbrunn (Landesgremium Wien der Tabakverschleißer), Schwechaterhof (SPÖ Landstraße), Simmeringer Hof (Verein der Steiermärker in Wien), Sofiensäle (Wiener Bauernbund-Ball), Wimberger (58. Klein-Hadersdorfer Kirtag).

Faschingssonntag, 16. Februar: Baumgartner Casino
(Kinderball der Kinderfreunde Penzing, Nachmittag), Bayrischer Hof (Kinder-Maskenball, Nachmittag), Schwechaterhof (Kinderball der Ballettschule Hella Schrefel, Nachmittag), Simmeringer Hof (Kinderball der ÖVP Simmering, Nachmittag), Sofiensäle (Narrenabend des Wiener Männergesang-Vereins "Koexistenz im Narrenreich").

- - -

"Viennale 1969" unter dem Motto "Leben in dieser Zeit"
=====

Veranstaltungen in Wien und in Linz

7. Februar (RK) Die "Viennale 1969, die vom 13. bis 20. März in Wien stattfindet, steht unter dem Motto: "Leben in dieser Zeit". Das Programm im Großen Saal der Wiener Urania umfaßt Filme ernsten und heiteren Genres, die sich mit Problemen der Gegenwart befassen.

Es werden Filme aus Brasilien, der Bundesrepublik Deutschland, der CSSR, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Jugoslawien, den Niederlanden, Österreich, Schweden, der Schweiz und Ungarn vorgeführt. Die Filme werden in Originalfassung mit Untertiteln gezeigt.

Die Retrospektive, durchgeführt vom Österreichischen Filmmuseum, findet zur gleichen Zeit im Mittleren Saal der Wiener Urania statt. Sie ist dem Werk von Luis Bunuel gewidmet.

Anschließend an die Veranstaltung in Wien wird das Hauptprogramm der Viennale 1969 vom 21. bis 28. März im Zentral-Theater in Linz gezeigt.

- - -

Bürgermeister Marek nach London
=====

7. Februar (RK) Bürgermeister Bruno Marek wird über Einladung des Vorsitzenden des Stadtrates von Groß-London, Sir Louis Gluckstein, in der Zeit vom 2. bis 6. März London besuchen. Der Wiener Bürgermeister wird damit den Besuch von Sir Gluckstein, der im Vorjahr anlässlich der Eröffnung der Wiener Festwochen in Wien war, erwidern.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

7. Februar (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:;

Gemüse: Häuptelsalat 3 bis 4 S je Stück, Karotten 5 bis 6 S, Weißkraut 4 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel Qualitätsklasse "Kochobst" 3 bis 5 S, Äpfel Qualitätsklasse II 5 bis 8 S, Bananen 7 S, italienische Blondorangen 3,50 bis 4,50 S je Kilogramm.

- - -

Kranzniederlegung am Grabe von Otto Glöckel
=====

7. Februar (RK) Stadtschulratspräsident Dr. Max Neugebauer legte heute einen Kranz am Grabe des Ersten Präsidenten des Stadtschulrates für Wien und des großen Schulmannes Otto Glöckel nieder. Mit ihm waren Landtagspräsident Dr. Wilhelm Stemmer und der Vizepräsident des Stadtschulrates Gemeinderat Markus Bittner sowie zahlreiche Vertreter der Wiener Schulbehörde erschienen. Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer würdigte die zeitlosen Verdienste dieses Schulreformators, dessen Ideen auch für das Schulwesen unserer Tage starken Impulse bedeuten.

Otto Glöckel wäre am 8. Februar dieses Jahres 95 Jahre alt geworden.

- - -

Freisprechungsfeier bei den Wiener Stadtwerken
=====

Bürgermeister Marek: "Sie sind keine unscheinbaren Rädchen!"

7. Februar (RK) Heute am Vormittag fand im Ringtrum die zweite Freisprechungsfeier in der Geschichte der Wiener Stadtwerke statt. 58 ausgebildete kaufmännische Lehrlinge von Verkehrsbetrieben, E-Werken und Gaswerken erhielten im Beisein von Bürgermeister Bruno Marek, Personalstadtrat Hans Bock, Stadtrat Dr. Maria Schaumayer, dem Robert Weisz, Magistratsdirektor Dr. Rudolf Ertl sowie Generaldirektor Dr. Reisinger neben Dank und Anerkennung die nun schon obligaten "Freisprechungs-Dukaten".

Stadtrat Dr. Maria Schaumayer, die die Gäste und Ex-Lehrlinge begrüßt hatte, betonte in ihrer Rede die Mitverantwortung der jungen Mitarbeiter für die Mehrung des Vermögens und des Rufes der Wiener Stadtwerke. "Sie sind nunmehr de facto Kontrahenten aller Wiener Haushalte". Mit diesen Worten bat sie die Freigewordenen, sich der Bedeutung ihrer künftigen Aufgabe bewußt zu sein. - Stadtrat Bock erinnerte daran, daß die Stadtwerke beispielgebend für die Hoheitsverwaltung bereits im Jahre 1953 mit der Einstellung und Ausbildung von Lehrlingen begonnen haben und der Kaufmannsgehilfenbrief für die 58 nunmehr sichtbarer Ausdruck dessen sei, was sie mit Hilfe der Eltern, der Schule und der Verwaltung gelernt hätten.

Nach Dankesworten des Vorsitzenden der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Nationalrat Robert Weisz, der mit der Genugtuung die zahlreichen "sehr gut"-Leistungen der freigewordenen Lehrlinge festgestellt, hielt Bürgermeister Bruno Marek die Festansprache. "Wir sind immer stolz auf unsere gute Verwaltung gewesen und an Ihnen, meine jungen Mitarbeiter liegt es, Wien und der Welt zu zeigen, daß Sie keine unscheinbaren Rädchen in einem Werk, sondern Ihrer Verantwortung wohl bewußte Mitarbeiter an einer großen Aufgabe sind, zeigen Hilfsbereitschaft und Höflichkeit vor allem dadurch, daß Sie ihr Herz sprechen lassen, daß wir eine menschliche Verwaltung haben. Die Stadt und ihre Bürger werden es Ihnen danken".

Bürgermeister bei eisernem Jubelpaar
=====

7. Februar (RK) Bürgermeister Bruno Marek besuchte heute vormittag das Ehepaar Franz und Käthe Rath, das seine Eiserne Hochzeit feierte. Herr Rath, ein 90jähriger gelernter Maurer präsentierte sich in der gleichen Frische wie seine 86jährige Gattin, die dem Besuch des Bürgermeisters mit großer Aufregung "entgegenfieberte".

Bei der Überreichung des Blumenstraußes und des Ehrengeschenkes der Stadt Wien waren auch die drei Kinder des Ehepaars anwesend. Sie sind wie ihre Eltern Urwiener, die es sich nicht nehmen ließen, dem Bürgermeister einen guten Tropfen zu kredenzen.

- - -